

I.N.F.O.

Freie evangelische
Gemeinde Einsiedeln

DAS GUTE SUCHEN

Inside FEG

Nur das Wichtigste

Fragen, die häufig gestellt
werden

Organisatorisches

Herzlich Willkommen!



Wir freuen uns, dass Du mehr über unsere Gemeinde erfahren möchtest. Um Dir dabei den Einstieg möglichst einfach zu machen, haben wir diese kurze Einführung geschrieben. Sie fasst einige wichtige Informationen und Grundsätze zusammen, die für das Miteinander in unserer Gemeinde wichtig sind. Es soll eine Ergänzung zum - viel wichtigeren - persönlichen Kennenlernen sein und in diesem Sinn wünschen wir Dir eine interessante „Entdeckungstour“.

Die Gemeindeleitung der FEG Einsiedeln

Einsiedeln, den 12.02.10

INSIDE FEG Einsiedeln

Alltag

Zuallererst sind Christen Geschwister in Gottes Familie. Es geht um die Menschen, und erst dann um die Anlässe. Darum leben und pflegen wir Beziehungen untereinander auch ausserhalb der Gemeindeanlässe.

Gottesdienst



Der Sonntag ist der zentrale Treffpunkt der Gemeinde. Hier ist die Gemeinde als ein Ganzes sichtbar und wird als Gemeinschaft wirksam. Wir singen zusammen, hören gemeinsam auf Gottes Wort, können als Gemeinschaft aneinander Anteil nehmen. Die Kinder sind im ersten Teil des Gottesdienstes mit dabei, damit auch sie die Gemeinde erleben. Viel Zeit gehört dem Lob, das wir Gott durch Lieder und Gebet bringen. Im zweiten Teil haben die Kinder ihr eigenes, altersgerechtes Programm in Kinderhüte und Sonntagsschule. Die Erwachsenen verfolgen dann die etwa halbstündige Predigt, die durch Texte und Themen aus der heiligen Schrift den Glauben an Jesus Christus stärkt und Glaubenslehre für den Alltag vermittelt.

Wenn "Gemeindezmittag" auf der Agenda steht braucht



keiner zu Hause zu kochen. Dann findet der „Gemeindezmittag“ statt, der in einer fröhlichen Atmosphäre tiefere Freundschaften und Gespräche fördert.

Gebetstreffen

Gemeinsames Beten bedeutet uns sehr viel. Hier wird die Liebe zu Gott, zueinander und für die Mitmenschen immer wieder erneuert. Die wöchentlichen Gebetstreffen sind dazu da, miteinander Gott anzubeten, ihm zu danken, zu bitten und füreinander und für bekannte Menschen in der Fürbitte einzustehen.

Hauskreise/Kleingruppen



Was im grösseren Kreis am Sonntag kaum möglich ist - Zeit für persönliche Rückfragen und Ergänzungen zu haben - decken die Hauskreise ab. Im familiären Rahmen bieten sie eine gute Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe mit und von anderen zu lernen, wie man Jesus nachfolgt. Das ist der Ort, an dem tiefere Freundschaften entstehen, viel Zeit zum Austausch besteht und man erstaunliche Fortschritte im Glauben und Leben machen kann.

Frauenbibellestreff

Hier treffen sich Frauen und Mütter, um miteinander auszutauschen, zu beten und tiefer in biblische Gedanken und spezielle Themen für Frauen einzudringen. Dass es dabei auch Kaffee gibt und die Kinder nebendran spielen können, gehört zur lieb gewordenen Tradition dieses Treffs. Besonders vorteilhaft ist diese Möglichkeit für alle, die eher tagsüber als abends Zeit haben. Mehr Auskunft gibt es bei Bernadette Vojacek und Marie-Therese Rusterholz.

Jungschar



Für abenteuer-, spiel- und gemeinschaftsbegeisterte Schüler ab der ersten Klasse gibt es die Jungschar. In zwei altersgestuften Gruppen (Ameisli: 1.-3. Klasse/Jungschar: 4.-6. Klasse) treffen sie sich zu einem interessant gestalteten Nachmittagsprogramm. Mittelpunkt jedes Jungschi-Samstags ist die Andacht, die von Gott und seiner Botschaft erzählt.



Teenagertreff TT4me

Als zweites Standbein der Jugendarbeit gibt es den Teenagertreff TT4me. Eine gute Gelegenheit, sich mit gleichgesinn-

ten jungen Christen zu treffen, Lebensfragen von der Bibel her zu beantworten, etwas zu unternehmen, einen Film zu sehen und zu bewerten und, und, und.

Start-up: 19.00 bis 20.00 Uhr

Hier geht's um das Leben, Herausforderungen und wie man seine eigene kleine Welt mit dem in Verbindung bringt, der mehr Überblick hat: Gott.

TT4me: ab 20.00 bis jenachdem Uhr

Hier ist dann der Abendschwerpunkt. Mal Action. Mal Film. Mal unterwegs. Mal gemütlich. Und das Beste: Mitgestalten und Mitmachen ist sogar erwünscht, nicht nur geduldet.

Gemeinde-Specials

Im Herbst 2009 haben wir zum letzten Mal ein Gemeindefest durchgeführt. Bestimmt wird es nicht bei diesem Mal bleiben. Die gemeinsame Zeit als "grosse Familie" wurde von Jung und Alt sehr genossen. Und Ideen gibt es jetzt schon wieder. 2010 soll ein „Waldstatt-Fest“ steigen, an dem wir und alle anderen Untermieter im Zentrum Waldstatt gemeinsam ein Kulturfest feiern.



Vitamin C Weiterbildung

Vitamin C Weiterbildung ist ein gemeinnütziger Arbeitszweig, der durch die Freie Evangelische Gemeinde Einsiedeln Ende 2007 gegründet wurde. Entsprechend unserem Leitsatz "Das Gute suchen" möchten wir mit unserem Engagement vor allem im Bereich Beziehungen, Familie und Erziehung einen hoffnungsvollen Beitrag für unser Gemeinwesen leisten.

Das Jahresprogramm 2010 und auch eine ganze Menge spannender Artikel und sogar mp3-Vorträge findet man auf:

www.vitamin-c-einsiedeln.ch

Übersicht der regelmässigen Veranstaltungen

Anlass	Zeit	Ort	Häufigkeit
Gottesdienst	10.00 h	Gemeinde-Zentrum	Jeden Sonntag
Gebetsabend	20.00 h	Gemeinde-Zentrum	2 x im Monat montags
Hauskreise	20.00 h	Privat	2x im Monat
Jungschar/ Ameisli	14.00 h	Gemeinde-Zentrum	2x im Monat samstags
Teenagertreff	19.00 h	Treffpunkt privat	2x im Monat samstags
Leitertreffen	20.00 h	Gemeinde-Zentrum	Siehe Programm
Gemeinde-Ver- sammlung (GV)	20.00 h	Gemeinde-Zentrum	2 mal im Jahr freitags

Gemeindevision

*Wir wollen Gottes Reich und Liebe
in der Region Einsiedeln
sichtbar machen.*

*Wir laden Menschen ein,
Jesus nachzufolgen
und unterstützen einander
auf diesem Weg,*

Das Gute suchen.

Häufig gestellte Fragen

Warum ist die Freie Evangelische Gemeinde ein Verein?

Eine christliche Gemeinde ist nicht in erster Linie durch Mitgliedschaft und Organisation geprägt. Wir sind überzeugt, dass der eigentliche Zusammenhalt nur deswegen besteht, weil Gott uns in seine Familie aufgenommen hat. Das geschieht wie in jeder anderen Familie durch die Geburt. Damit ist die geistliche Neugeburt gemeint, die jeder Gläubige durch den Heiligen Geist geschenkt erhalten hat. Die sichtbare Seite der Gemeinde braucht aber wie alles in dieser Welt seine Ordnung. Wo Menschen zusammen sind, braucht es einen gewissen Rahmen, der die grundsätzlichen Fragen regelt. Diesen Rahmen haben wir als Verein gefunden, der diesen Zweck trotz einiger Einschränkungen am besten erfüllt.



Geregelt werden auf diese Weise vor allem der transparente Umgang mit den Finanzen und die Frage nach der Verantwortlichkeit gegenüber dem Staat und unserem Vermieter. Gleichzeitig klären die Statuten grundsätzliche Fragen zum Gemeindealltag (z.B. Vorgehen bei Entscheidungen und Abstimmungen) und weisen nochmals auf die Bibel als massgebende Grundlage der Gemeinde hin.

Wozu gibt es eine Mitgliedschaft?

Die Mitgliedschaft (im Verein FEG Einsiedeln) sehen wir als äusseres Zeichen der Zugehörigkeit und verbindlichen Mitarbeit. Niemand muss Mitglied werden. Aber alle, die durch den Glauben an Jesus zu seiner Gemeinde gehören, sind herzlich eingeladen, Mitglied zu werden. Bedingung dafür ist, dass man durch Umkehr und Neugeburt zum Glauben an Jesus Christus gekommen ist und Jesus nachfolgen will. Eine Anmeldekarte mit weiteren Details ist im Anhang dieses I.n.f.o zu finden.

Wer ist die „FEG Schweiz“?

Die Freien Evangelischen Gemeinden der Schweiz (ca. 70) sind zusammengeschlossen. Dieser Verbund ergänzt die Gemeinden in vielen Bereichen wie Schulung, Diakonie und Mission, indem er Teams, Arbeitsgruppen und die Bundesleitung bildet. Dadurch wird der Arm einer Gemeinde verlängert und Aufgaben erfüllt, die eine Gemeinde allein nicht bewältigen könnte. So unterhält die FEG Schweiz z.B. ein Alters- und ein Kinderheim, organisiert Weiterbildungen und setzt sich stark für den Aufbau bestehender und neuer Gemeinden ein.

Wozu gibt es die Vision Schweiz?

Eine der Aufgaben der FEG Schweiz ist die Vision Schweiz (Inlandmission). Sie fördert mit der Anstellung von Gemeindegründern den Aufbau von Gemeinden in der Schweiz. Dies geschieht aus der Überzeugung, dass noch

viele Menschen von der guten Botschaft von Jesus erfahren sollen. Eine solche Inlandmissionsgemeinde sind auch wir. Ein Teil unseres Budgets wird von Spenden aus der Inlandmission bezahlt. Dieser Teil wird von unserer Gemeinde mit fortschreitender Grösse ganz übernommen werden. Sobald die finanzielle Unabhängigkeit erreicht ist, kann die Gemeinde als selbständige Mitglied-Gemeinde in die FEG Schweiz aufgenommen werden.

Wie sind die Finanzen geregelt?

Es gibt bei uns keine vorgeschriebenen Mitgliederbeiträge. Nach dem Vorbild des Neuen Testaments nehmen wir aber die persönliche Verantwortung wahr, dass jeder freiwillig, nach seinem Ermessen und seinen Möglichkeiten zu den Verpflichtungen der Gemeinde (Gebäude, Löhne, finanzielle Unterstützung für Missionare etc.) beiträgt. Jahresrechnungen und Budgets werden an der Gemeindeversammlung diskutiert und genehmigt und unterstehen dem Vereinsrecht.

Wer sich finanziell mitengagieren möchte, kann entweder die Kollektenkasse benutzen oder direkt mit einem Zahlungsschein auf das Vereinskonto einzahlen. Namen und Beträge bleiben auch bei einer Einzahlung selbstverständlich geheim.

Was ist die Aufgabe der Gemeindeleitung?

Die Gemeindeleitung besteht aus sogenannten „Ältesten“, die die Gemeinde in einer Wahl bestätigt. Sie trifft sich zwei Mal pro Monat, um über die Anliegen der

Gemeinde zu beraten und zu beten. Sie ist verantwortlich für die geistliche Leitung und fördert die Mitarbeit der Gemeinde. Die Leiter gestalten die Visionsabende und Teamleitertreffen und sind in vielen Arbeitsbereichen der Gemeinde aktiv (Gottesdienste, Hauskreise, Gebetstreffen). Es sollte nicht schwer fallen, sie persönlich kennenzulernen.

Was bedeutet die Taufe?

Die Taufe ist das sichtbare Zeichen für die Lebensübergabe an Gott. Wer sich im Glauben Jesus Christus anvertraut und dadurch ein „wiedergeborenes“ Kind von Gott wird, soll dies nach Mt 28,19 und Mk 16,16 durch die Taufe sichtbar machen. Aus diesem Grund taufen wir nur Menschen, die sich selbst dazu entschieden haben, also keine Säuglinge. Wer dies wünscht, kann sich bei einem Mitglied der Gemeindeleitung melden.

Wie werden Kinder miteinbezogen, wenn sie nicht getauft werden?

Bei uns sind Kinder sehr willkommen. Viele Arbeitszweige in unserer Gemeinde sind ganz auf Kinder ausgerichtet und sollen ihnen helfen, ihrem Alter gemäss eine Beziehung zu Gott zu pflegen. Und wenn die Eltern dies wünschen, segnen wir Neugeborene und Kinder gern im Gottesdienst mit Gebet. Auch Jesus segnete die Kinder und nahm sie auf.

Wo kann man mitarbeiten?



Die Gemeinde ist ein lebendiges Miteinander und auf vielfältige Mitarbeit angewiesen. Im Neuen Testament wird die Gemeinde als ein lebendiger Körper mit vielen Teilen beschrieben, die einander nach

allen Kräften unterstützen. Deswegen fördern wir die Mitarbeit und Verbindlichkeit jedes Christen in unserer Gemeinde. Es gibt viele Gelegenheiten, bei denen spontane Mitarbeit möglich ist (Gemeindezmittag, Gemeinde-Café, Reinigungsdienst, praktische Projekte, etc.). Andere Aufgaben erfordern bestimmte Voraussetzungen und Reife und sind personengebunden (Jungschar, Gottesdienst, Sonntagschule, Gottesdienstleitung, Musik etc.). Wir sind überzeugt, dass Gott für jeden eine Aufgabe hat. Wer sich über aktuelle Möglichkeiten zur Mitarbeit informieren möchte, ist der Gemeindeleitung herzlich willkommen. Seit Frühjahr 2004 bieten wir auch regelmässig ein DIENST-Seminar an, das beim Entdecken von Begabung, Neigungen und Stärken eine grosse Hilfe ist.

Welche Infos gibt es?

Monatlich werden Gemeindeglieder und regelmässige Gottesdienstbesucher durch einen Newsletter mit den aktuellen Infos versorgt. Den Newsletter kann man einfach

per Mail abonnieren oder auch als Briefpost erhalten.

Meldeadresse: samuel.rath@feg-einsiedeln.ch
oder an die Büroadresse per Brief.

Und wenn man Seelsorge wünscht?

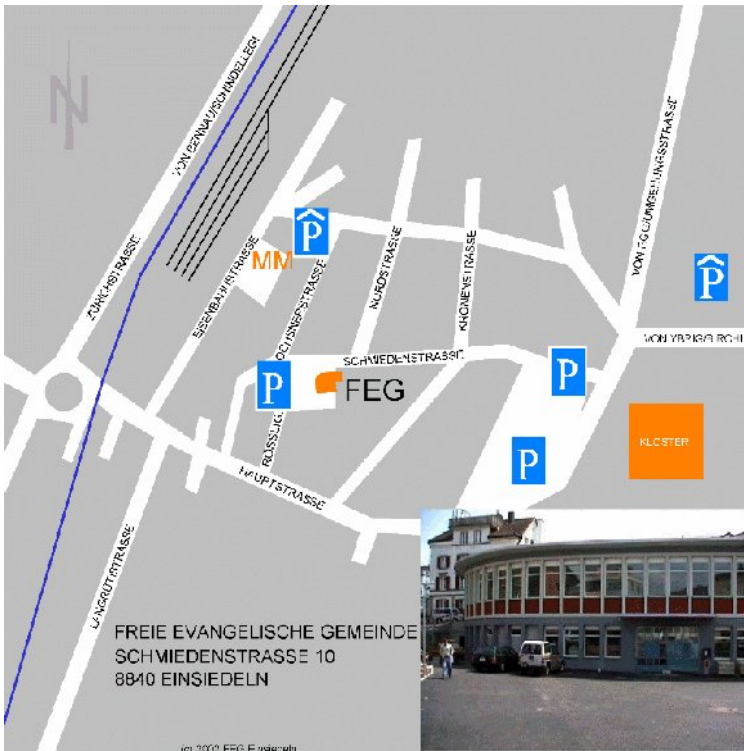
Seelsorge geschieht sehr oft bereits im persönlichen Gespräch unter Freunden. Dort ist auch das nötige Vertrauen vorhanden. Andererseits besteht auch die Möglichkeit, den Pfarrer oder ausgebildeten Personen aus der Gemeinde in besonderen Fragen um Begleitung zu bitten. Dass man sich in solchen Gesprächen auf Verschwiegenheit verlassen kann, ist uns äusserst wichtig (Seelsorgegeheimnis).

Kontakt: Pfr. Samuel Rath, 055 422 38 66

Adressen/Lageplan

Gemeindezentrum Schmiedenstr. 10
8840 Einsiedeln

Büro Pfr. Samuel Rath
Schmiedenstr. 10
8840 Einsiedeln
☎ 055/422 38 66
samuel.rath@feg-einsiedeln.ch



Ansprechpersonen

Aufgabenbereich	Name
Gemeindeleitung	Samuel Rath (Pfarrer)
	Beat Wehner
Ressortleiter	Marco Riedi, Peter Koch, Adi Bienz, Moritz Rusterholz
Jungschar/Ameisli	Esther Wehner
Sonntagsschule	Martine Oosting
Vit C Weiterbildung	Samuel Rath
Teenagertreff	Seraina Odermatt
Kinderhüte	Marie-Therese Rusterholz
Frauentreff	Bernadette Vojacek
Putzteam	Vreni Mengüc
Vermietung	Peter Koch
Finanzen	Doris Beeler
Dekoration	Esther Wehner
Musikteam	Corinne Rath
Gottesdienst	Marco Riedi

Mitgliedschaft

Ich möchte hiermit meine Mitgliedschaft beantragen:

- ◆ weil ich durch den Glauben an Jesus Christus Gottes Kind bin und zu seiner Gemeinde gehöre
- ◆ und weil ich die Zugehörigkeit zur FEG Einsiedeln auch vor der Öffentlichkeit zeigen will
- ◆ und weil ich bereit bin, in der Gemeinde mitzuarbeiten

Name

Strasse

Wohnort

Telefon

Geburtstag

Datum

Unterschrift

Diesen Antrag einfach bei einem Mitglied der Gemeindeleitung abgeben.

Und so geht es dann weiter...

Bei einem Gespräch mit einem der Gemeindeleiter werden wir noch über die Details reden und offene Fragen klären. Bei dieser Gelegenheit können auch Fragen zur Mitarbeit eingehender besprochen werden. Wir freuen uns darauf...

I.n.f.o.

Mitarbeit

Wir möchten Dich gern unterstützen, Deinen Platz in der Gemeinde zu finden. Die folgenden Fragen sollen dazu anregen, Aufgaben zu entdecken und dafür zu beten, in welchen Dienst Jesus Dich berufen will.

- ◆ Hier ist eine Auswahl von Texten, in denen es um Mitarbeit geht. Wir empfehlen dir, sie einmal zu lesen.
1.Kor 12,1-31; I.Petr 4,10-11; Röm 12,1-8; Mt 9,37-38; I.Kor 3,3-15; I.Tim 3,1-13; 4,12-16; Tit 1,5-9
 - welche Aufgaben gibt es?
 - welche Einstellung und Reife brauchst du dafür?
 - worauf kommt es an?
 - welche Rolle spielen Fähigkeiten?

- ◆ Bete ganz konkret: „Herr, wo soll ich nach Deinem Willen in meiner Gemeinde mitarbeiten? Ich bitte dich, mir meinen Platz zu zeigen.“

- ◆ Rechne damit, dass Gott dich in eine bestimmte Aufgabe berufen wird. Halte die Augen offen, wo Mitarbeiter gesucht werden. Es kann aber auch sein, dass du für eine bestimmte Aufgabe angefragt wirst. Prüfe solche Möglichkeiten und bete dafür. Gott wird dich führen.

Statuten

1. Name und Zweck

Unter dem Namen „Freie evangelische Gemeinde Einsiedeln“ – nachfolgend „Gemeinde“ genannt – besteht, mit Sitz in Einsiedeln, eine Vereinigung von überzeugten Christen. Die Gemeinde ist ein Verein im Sinne von Art. 60 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Sie nennt sich

- Freie evangelische Gemeinde, weil sie als Gemeinschaft von Gläubigen ein Teil der weltweiten Gemeinde Jesu ist.
- Freie evangelische Gemeinde, weil ihre Grundlage das Evangelium von Jesus Christus ist.
- Freie evangelische Gemeinde, weil sie in der Freiheit des Evangeliums steht und frei ist von jeder staatlichen, politischen und staatskirchlichen Abhängigkeit.

Die Gemeinde stützt sich auf die in der Bundesverfassung verankerte Glaubens- und Gewissensfreiheit. Die Mitglieder wollen sich der Obrigkeit, gemäss der biblischen Lehre, unterordnen und mit bestem Wissen und Gewissen ihren Rechten und Pflichten nachkommen.

Die Freie evangelische Gemeinde Einsiedeln hat ihr Selbstverständnis in einem Leitbild formuliert. Sie sieht ihre Hauptaufgabe im Gemeindebau, in der Evangelisation und in der praktischen Ausübung christlicher Nächstenliebe. Ihre Aktivitäten dienen religiösen, erzieherischen und karitativen Zwecken ohne Erwerbsabsichten.

2. Glaubensgrundlage

Die Gemeinde lehrt und anerkennt als ihre Glaubensgrundlage die göttliche Inspiration und die Unfehlbarkeit der ganzen Heiligen Schrift als höchste Autorität für alle Fragen des Glaubens, der Lehre und des Lebens.

3. Gemeindeordnung

- Die Gottesdienste und weiteren Zusammenkünfte der Gemeinde stehen allen offen.
- Mitgliedschaft: In die Gemeinde kann aufgenommen werden, wer durch Bekehrung und Glauben Jesus Christus als persönlichen Erlöser aufgenom-

men hat. Die Gemeindeleitung nimmt die Anmeldung entgegen, informiert die Gemeinde und entscheidet über die Aufnahme. Die Aufnahme wird im Rahmen eines Gottesdienstes vollzogen. Jedes Mitglied kann auf eigenen Wunsch aus der Gemeinde austreten. Die Mitgliedschaft erlischt ebenfalls, wenn sich das Mitglied durch Wohnortwechsel einer anderen Gemeinde anschliesst, oder wenn das Festhalten an unbiblischem Lebenswandel oder falscher Lehre trotz wiederholter Ermahnung einen Ausschluss erfordert. Über den Ausschluss entscheidet ebenfalls die Gemeindeleitung.

- Kindersegnung: Die Kinder werden auf Wunsch der Eltern in einem Gottesdienst dem Herrn dargebracht und durch Gebet gesegnet.
- Unterricht: Für die Kinder wird ein biblischer Unterricht erteilt mit einer Abschlussfeier in der Gemeinde.
- Abendmahl: Zur Teilnahme am Abendmahl sind alle eingeladen, die im Glauben an Jesus Christus leben.
- Taufe: Die Glaubenstaufe wird nach neutestamentlichem Vorbild als öffentliches Bekenntnis des Täuflings zu Christus praktiziert.
- Arbeitsgruppen: Arbeitsgruppen in der Gemeinde sind der Gemeindeleitung unterstellt und werden von ihr unterstützt.

4. Organe der Gemeinde

- Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie findet in der Regel zweimal jährlich statt. Zu ihren Aufgaben gehören die Abnahme der Jahresrechnung, die Genehmigung des Budgets, Wahlen, Beschlussfassungen über Anträge der Gemeindeleitung und der Mitglieder. Ausserordentliche Gemeindeversammlungen können von der Gemeindeleitung oder durch ein Fünftel der Gemeinemitglieder schriftlich verlangt werden. Die Gemeindeversammlung ist beschlussfähig, wenn ein Drittel der Gemeindeglieder anwesend sind. Für Beschlüsse und Wahlen gilt das 2/3-Mehr der anwesenden Stimmberechtigten.

- Gemeindeleitung

Die Anzahl Mitglieder der Gemeindeleitung richtet sich nach der Grösse der Gemeinde. Mitglieder der Gemeindeleitung werden von der Gemeindeversammlung auf 4 Jahre gewählt oder bestätigt. Der Prediger gehört von Amtes wegen zur Gemeindeleitung. Zum Aufgabenbereich gehören unter anderem: Vollzug der Beschlüsse der Gemeindeversammlung, Predigerberufung, Regelung von Dienstverhältnissen. Die Gemeindeleitung vertritt die Gemeinde nach aussen und pflegt die Beziehung zum Bund Freier Evangelischer Gemeinden in der Schweiz.

- Prediger

Der Prediger ist von der Gemeindeversammlung auf unbestimmte Zeit ge-

wählt. Die Anstellung erfolgt im Rahmen der Richtlinien des Bundes Freier Evangelischer Gemeinden in der Schweiz. Er trägt mit der Gemeindeleitung zusammen die Verantwortung, die Gemeinde geistlich zu führen und seelsorgerlich zu betreuen.

5. Finanzen

- Die finanziellen Mittel werden durch freiwillige Gaben erbracht. Es werden keine Mitgliederbeiträge erhoben.
- Die Ausgaben haben der Zielsetzung der Gemeinde zu entsprechen (Predigerbesoldung, Evangelisation, Mission, Miete usw.)
- Die Jahresrechnung wird von der Gemeinde abgenommen.
- Für die Verbindlichkeiten der Gemeinde haftet das Gemeindevermögen. Die Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

6. Übergangsbestimmungen

Die Freie Evangelische Gemeinde Einsiedeln ist Inlandmissionsgemeinde des Bundes Freier Evangelischer Gemeinden in der Schweiz. Der Prediger (Inlandmissionar) ist von der Delegiertenkonferenz gewählt. Er ist Angestellter des Bundes FEG. Bis zur Aufnahme der Gemeinde in den Bund FEG ist sie der Inlandmission gegenüber verantwortlich. Es gelten zusätzlich zu den Gemeindestatuten die Richtlinien der Inlandmission.

7. Schlussbestimmungen

- Änderungen der Statuten und Auflösung der Gemeinde können von der Gemeindeversammlung mit einer $\frac{3}{4}$ -Mehrheit beschlossen werden, wenn das Traktandum einen Monat vorher bekanntgegeben wird, und wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
- Bei Auflösung der Gemeinde geht der gesamte Besitz, nach Erledigung der Formalitäten, an den Bund Freier Evangelischer Gemeinden in der Schweiz über.

Diese Statuten sind an der Gemeindeversammlung vom 29. September 1995 genehmigt worden.

Der Präsident:
Moritz Rusterholz

Der Prediger:
Wilhelm Schwyer

Stichwortverzeichnis

Ameisli	5, 8, 17
Freie Evangelische Gemeinden Schweiz	11
Finanzen	10ff., 17
Frauentreff	5, 8, 11, 17
Gebetsabend	8, 11
Gemeinde-Café	5, 8, 17
Gemeindeleitung	13, 15, 17
Gemeindezmittag	3, 14
Gottesdienst	3, 8, 13f., 17
Hauskreise	5, 8, 13
Inlandmission	12
Jungschar	5, 8
Kinderhüte	3, 5, 17
Leitbild	8
Mitarbeit	11, 14, 19f. 20
Mitgliedschaft	10f., 19
Infos	17
Predigt	3
Seelsorge	15
Kinder-Gottesdienst	3, 17
Taufe	9, 13
Teenagertreff	6, 8, 17
TT4me	6
Weiterbildungsangebote	7